

Opferlied

Matthisson

113

Langsam und feierlich

42.

1. Die Flam-me lo-dert, mil-der Schein durchglänzt den dü-ster-n Ei-chen-hain, und
2. Sei stets der Freiheit Wehr und Schild! Dein Le-bensgeist durch-at-me mild Luft,

Weihrauch-düf-te wal-len, und Weihrauch-düf-te wal-len. O neig—ein
Er-de, Feu'r und Flu-ten, Luft, Er-de, Feu'r und Flu-ten! Gib mir,—als

gnä-dig, ein gnä-dig Ohr zu mir,—und laß des Jünglings O-pfer dir, du
Jüng-ling, als Jüng-ling und als Greis,—am vä-ter-li-chen Herd, o Zeus, o

Höch-ster, wohl-ge-fal-len, du Höch-ster, wohl-ge-fal-
Zeus, das Schöne zu dem Gu-ten, das Schö-ne zu dem Gu-

len!
ten!